

Kirche in 1Live | 08.02.2024 floatend Uhr | Anne Rütten

Karneval

Karneval und der Sektor steht Kopf. Ich lieb's: Die Fröhlichkeit, das Verkleiden, das Feiern - von Altweiber bis Veilchendienstag herrscht Ausnahmezustand. Ein letztes Mal Eskalation, bevor am Aschermittwoch alles vorbei ist.

Die Tradition hat ihren Ursprung im Christentum: Im Mittelalter war das ganze Jahr nach kirchlichen Festen Weihnachten, Ostern und Pfingsten sowie den dazwischen liegenden Fastenzeiten getaktet. Der Mensch sollte durch Enthaltensamkeit Nähe zu Gott suchen. Gutes Essen und Musik, tanzen und feiern galten als Ablenkung und waren daher nur nach Fristen und Geboten erlaubt.

Spruch: Wenn man es dann mal durfte, wurde ordentlich Party gemacht. Abgesehen davon musste das ganze gute Essen vor der Fastenzeit weg – Kühlschränke und Gefriertruhen, um Speisen aufzubewahren, gab es nicht.

Auch wenn das Fasten keine so große Rolle mehr spielt, wird Karneval heute genauso gefeiert. Aber wenn ich nächste Woche am Aschermittwoch aufwache und wie jedes Jahr das Gefühl habe, ich könnte ohne Probleme die nächsten 40 Tage auf Partys und Süßkram verzichten, werde ich es diesmal vielleicht einfach auch mal machen. Und mich dann noch viel mehr auf die Party danach freuen.

Quellen:

<https://7wochenohne.evangelisch.de/warum-fasten-wir-eigentlich>

<https://www.youtube.com/watch?v=Kp0G0nEQOz4>

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel